© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

wandtschaftsgruppen spontan befallen werden können. 2. Die allgemeinen biologischen Verhältnisse, vor allen Dingen der Standort, spielen dabei eine große Rolle. 3. Die Anlage des Fraßes ist auch bei den entferntstehenden Pflanzengruppen einheitlich, wenn der Befall spontan in der Natur erfolgt. 4. Nicht spontan befallene Pflanzen aus der nächsten Verwandtschaft spontan befallener zeigen dasselbe Fraßbild wie jene, sind also biologisch gleich. 5. Pflanzen aus anderen als spontan befallenen Gruppen sind entweder ganz abgelehnt oder es ist an ihnen ein spezieller Fraßhabitus entwickelt worden.

B) *O. tristis.*

Über *tristis* scheinen mir die Angaben noch spärlicher zu sein als über *cacaliae*. Kaltenbach sagt aber schon, daß sie in der Schweiz an Cacalia alpina lebt. Daraus ergibt sich, daß sie ohne Frage biologisch zur *cacaliae*-Verwandtschaft gehört. Die Annahme findet Bestätigung durch den Umstand, daß Dr. Schulze sie mit *cacaliae* zusammen fand.

Bei meinen Fütterungsversuchen hat sie sich aber viel exklusiver verhalten als *cacaliae*. Zwar wurde Petasites noch ganz anstandslos angenommen, alle anderen Pflanzen aber, ohne Ausnahme, wurden abgelehnt, auch Tussilago.

Der Fraß ist in gleicher Weise wie bei *cacaliae* entwickelt. Weitere Untersuchungen müßten erst noch Klarheit bringen, vor allen Dingen müßte ich größeres Material zur Verfügung haben.

---

1. Beitrag zur Käferfauna Stollbergs und des Erzgebirges.

Von Erich Uhmann, Stollberg (Erzgeb.).

Mit diesem Beitrage anfangend, gedenke ich von Zeit zu Zeit die von mir und anderen Sammlern im Erzgebirge gemachten Käferfunde zu veröffentlichen. Ich hielt es zunächst für nötig, ein größeres Forschungsmaterial zusammenzutragen, aber schließlich glaubte ich doch, durch kleinere Beiträge den Sammeleifer der Käferfreunde recht anspornen zu können. Außerdem möchten die Ereignisse es bewirken, daß eine spätere Veröffentlichung unterbliebe, und das Fortschreiten in der Kenntnis unserer Gebirgsfauna verzögert würde. So ist z. B. mein Freund Linke immer wieder verhindert worden, seine interessante Liste neuer sächsischer Arten und Fundorte bekannt zu geben. Einige seiner Funde, soweit sie auch von mir gemacht wurden, sind in folgendem mit aufgeführt.

Mein Forschungsgebiet beschränkt sich zunächst auf die nähere Umgebung Stollbergs in 400—500 m Höhe. Die Wälder bestehen fast ganz aus Fichten, hier und da finden sich kleinere Laubholzbestände. Die Teiche sind künstlich angelegt, so z. B. der Höhlteich bei Neu-Ölsnitz, dessen Verlandungszone in eine Art Erlenbruch übergeht. Eine Reihenfolge von Teichen liegt etwas aufwärts seines Zuflusses

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

am Saume des Haderwaldes. Sie haben recht wechselnden Wasserstand, an ihrem Rande finden sich Sphagnumpolster. Die Stegewiesen, nördlich von St., werden von einer Schwemmlandschaft gebildet. Von hier stammen meine Funde aus Maulwurfsnestern. Etwas weiter entfernt liegt die Prinzenhöhle im Tale der Zwickauer Mulde. Hier sammle ich in dem nach Süden liegenden Buchenbestande, der in die Fichtenbestände eingesprengt ist.

Sonst finden sich im Beitrage noch Funde vom Kamme in seinem höchsten Teile (Fichtelberg, Keilberg, über 1000 m) und dem weiter östlich gelegenen Teile bei Zinnwald-Altenberg. 800 m.

Abkürzungen: St. = Stollberg; Steg. = Stegewiesen bei St.; Höhl. = Höhlteich bei Neu-Ölsnitz: Ö.-H. = Ölsnitz, Hader- u. Loo-Wald; Prinz. = Prinzenhöhle; W. C. = Osterzgebirge, bei Dippoldiswalde.

1. *Ocalea picata* Steph. 14. 10. 20 Prinz., Buchenlaub an Bachriesel 4 Stck. 3. 12 St. 1 Stck.
2. „ *rivularis* Mill. 30. 6. 20 St. im Hochwassergenist 1 Stck., auch im Jeschkengebirge.
3. *Ilyobates nigricollis* Payk. 7. 11. 20 Steg. aus Maulwurfsnest (Winterquartier?) 1 Stck.
4. *Aleochara ruficornis* Grav. 5. 16 St. aus Laub gesiebt 1 ♂ ♀.
5. „ *spadicea* Er. In Maulwurfsnestern. 9. 7. 15 St. 1 Stck. außerhalb des Nestes.
6. *Oxypoda spectabilis* Märk. 1. 1. 20 Steg. 2 Stck. 31. 1. 20 ebenda 1 ♂ beim Maulwurf.
7. „ *elongatula* Aubé. 27. 3. 20 St. in Anzahl, auch Höhl. aus Teichgenist.
8. „ *procerula* Mnnh. In den Mooren des Gebirgskammes (Gottesgeb., Altenberg). 7. 9. 19 Scheibenberg (Torfstich) 2 Stck. Ö.-H. wiederholt.
9. „ *lugubris* Kr. 1. 6. 14 Moor am Fichtelberg 1 Stck.
10. „ *rufa* Kr. 8. 14 Ö. 2 Stck. 20. 9. 20 St. am Pilzköder 1 Stck.
11. *Homoeusa acuminata* Mrkl. 23. 7. 19 St. 1 Stck außerhalb des Nestes auf einer Straße von Lasius fuliginosus.
12. *Atheta cavifrons* Sharp. St., überall häufig im Gesiebe, um Leipzig selten.
13. „ *validiuscula* Kr. 4. 4. 20 Prinz. aus Buchenlaub 6 Stck. (Wagner det.). 26. 7. 17 Ö.-H. aus Anspülicht 1 Stck.
14. „ *cambrica* Woll. 31. 5. 14 Keilberg 1 Stck. (Linke det.).
15. „ *pilicornis* Thoms. 10. 12 u. 4. 13 Prinz. 2 ♂ 1 ♀. 4. 12. 19 St. 1 ♂ aus Laub gesiebt.
16. „ *nitidicollis* Fairm. 19. 4. 19 Prinz. 1 ♂. 22. 9. 19 St. 2 ♂ an Pilzköder (Bernh. det.).
17. „ *boletophila* Thoms. 22. 6. 16 Prinz. 2 ♂ (Bernh. det.).
18. „ *aquatica* Thoms. 19. 6. 20 St. 2 ♂ 1 ♀ an Aasköder.
19. „ *Heymesi* Hbthl. 31. 1. 20 Steg. beim Maulwurf 5 ♂ 1 ♀.
20. „ *alpestris* Heer. Ihr Vorkommen in Deutschland wird von Reitter, Fauna Germ. II, S. 62, bezweifelt, obwohl

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

von Gerhardt[1]) angeführt. In Sammlung. Lange, steckt, wie mir ihr jetziger Besitzer Herr B. Schwarzer, Schweinheim b. Aschaffenburg, liebenswürdig mitteilte, ein von Bernhauer det. Stück, vgl. Lange[2]); ebenso hat Thiem sie am Rachel in 1320 m Höhe gefunden[3]). Ihr Vorkommen in Deutschland scheint also sicher zu sein.

21. *Atheta microptera* Thoms. Aus Fichtenreisig am Kamme (Zinnwald, Keilberg), jedoch auch Ö.-H. 21.4.16 1 ♂. 23.2.19 2 ♀).
22. „ *granigera* Kiesw. St. 10.12 1 ♀. 17.6.20 1 ♂. v. ♀ *subalpina* Reg. St., aus Laub gesiebt (22. 9. 19 1 Stck., 17. 6. 20, 2 Stck.
23. „ *punctulata* J. Sahlb. In den Mooren des Kammes in Anzahl (Gottesgab, Altenberg), ebenso Ö.-H., einzeln Höhl. und St.
24. „ *islandica* Kr. 1. 6. 14 Kammoor bei Gottesgab.
25. „ *paradoxa* Reg. 31. 1. 20 Steg. beim Maulwurf 2 Stck.
26. „ *putrida* Kr. 11. 8. 19 Ö. 1 Stck. 22. 9. 19 St. 1 Stck.
27. „ *episcopalis* Bernh. 22. 9. 19 u. 13. 3. 19 St. 20. 10. 19 Höhl.
28. „ *laevana* Reg. 22. 9. 19 St. 1 ♀ aus Laub gesiebt.
29. „ *consanguinea* Epp., siehe Ent. Bl. 16, 1920, S. 245.
30. „ aterrima Grav. St. aus Misthaufen in Anzahl. Höhl. aus Laub gesiebt 2 Stck.
31. *Gnypeta ripicola* Kiesw. 7. 20 W. C. aus Fontinalis-Rasen 1 ♂ ♀.
32. *Gyrophaena Poweri* Crotch. 5. 15 Ö. in Anzahl.
33. *Gymnusa brevicollis* Payk. 1 ♀ 16. 4. 19. 2 ♀ 3. 10. 20, Höhl.
34. *Tachinus rufipennis* Gyll. 16. 4. 19 Höhl. 1 ♂.
35. *Mycetoporus ruficornis* Kr. 16. 4. 19 Höhl. 1 Stck. (Bernh. det.).
36. *Bryocharis analis* Payk. 21. 3. 16 St. 1 ♀ im Fluge.
37. „ *formosus* Grav. 9. 5. 20 St. 1 ♀ aus Laub.
38. *Quedius paradisianus* Heer. In den Wäldern um St. nicht selten.
39. „ *fulvicollis* Steph. Aus Sphagnum um St. nicht selten.
40. „ *talparum* Dev. 9. 3. 16 Mittelbach b. Chemnitz 1 ♂. 1. 1. 20 Stg. 1 ♀ beim Maulwurf.
41. *Staphylinus* v. *paramlomentosus* Stein. 10. 16 St. 1 ♂.
42. *Philonthus Mannerheimi* Fauv. In den Wäldern um St. 24. 4. 20 Ö.-H. an Birkensaft 2 ♀.
43. *Othius lapidicola* Kiesw. 1. 6. 14 Fichtelberg 1 Stck. (Linke det.).
44. *Lathrobium rufipenne* Grav. Aus Sphagnum. 6. 5. 17 Zwönitz b. St. 2 Stck. 7. 9. 19 Scheibenberg 1 Stck.
45. *Stenus Rogeri* Kr. 16. 4. 19 Höhl. 1 ♂, ebenso 1 ♂ vom Fichtelsee im Fichtelgebirge 7. 8. 19.
46. *Stenus incrassatus* Er. 6. 5. 16 St. 1 ♀. 1. 6. 19 u. 11. 5. 20 St. je 1 ♀ auch am Fichtelsee im Fichtelgebirge.

[1]) Gerhardt, Verz. der Käfer Schlesiens. 3. Aufl. S. 112.
[2]) Lange, Verz. der in der Umgeb. Annabergs beob. Käfer, Nachtrag im 8. Ber. d. Annab.-Buchholzer Vereins für Naturkde, S. 141.
[3]) Thiem, Biogeogr. Betrachtung des Rachel. Dr.-Dissertation. Nürnberg 1906.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

47. *Stenus niveus* Fauv. 7. 5. 19 u. 19. 2. 20 St. 15 ♂ 37 ♀. Die Tiere haben ganz gelbe Taster, während die aus dem Großen Moor bei Celle ein gebräuntes Tasterende zeigen. Bisher war nur 1 Ex. aus dem Erzgebirge von Oderan [1]) bekannt. Es istmerkwürdig, daß diese Art aus dem so gut erforschten Faunengebiete Schlesiens noch nicht bekannt ist.
48. „ *picipennis* Er. 19. 2. 20 St. 1 ♂, 18. 6. 16 Ö. 1 ♂.
49. „ *bifoveolatus* Gyll. Überall um St., nicht selten auch bei Gottesgab.
50. „ *nitidiusculus* Steph. An Teichen und Bachrieseln der Wälder um St. 7. 9. 19 Scheibenberg, Torfstich 1 ♀.
51. „ *foveicollis* Kr. Moore des Kammes (Zinnwald. Gottesgab), auch am Fichtelsee im Fichtelgebirge.
52. „ *fulvicornis* Steph. 11. 5. 20 St. im Hochwassergenist, einige ♀. auch Moor bei Zinnwald und Scheibenberg.
53. *Oxytelus Saulcyi* Pand. 9. 3. 16 Mittelbach b. Chemnitz 2 ♂ beim Maulwurf; bei St. noch nicht gefunden.
54. „ *fulvipes* Er. 16. 4. 19 Höhl. 1 ♀, 27. 3. 20 St. 1 ♀.
55. *Coryphium angusticolle* Steph. 7. 17, 16. 4. 19 zusammen 5 Stck. von Fichtenreisig geklopft. 4. 12. 19 St. aus Waldlaub gesiebt.
56. *Anthophagus alpestris* Heer. 22. 6. 16 Prinz. in Anzahl.
57. *Acidota crenata* F. 25. 5. 08 St. 1 ♀. 23. 10. 16 Zwönitz aus Sphagnum 2 ♂. 8. 2. 20 Höhl. gesiebt. 30. 6. 20 St. Hochwasser 1 ♂.
58. „ *cruentata* Mnnh. 21. 10. 15 St. 1 ♂ bei Formica rufa. 18. 2. 20 St. aus Mist 1 ♂. 24. 10. 20 St. 4 ♀ im Harze von Fichtenstümpfen.
59. *Xylodromus affinis* Gerh. 16. 8. 19 Zwönitz, aus Lindenmulm, von Las. ful. bewohnt, 1 Stck.

Zoologische Ergebnisse
zweier in den Jahren 1902 und 1904 durch die Sinaihalbinsel unternommener botanischer Studienreisen.

Dytiscidae et Gyrinidae.

Bearbeitet von A. Zimmermann, München.

Die mir zur Bearbeitung vorliegende Schwimmkäferausbeute der Herren Kneucker und Guyot aus der Sinaihalbinsel umfaßt unter 126 Individuen nur 15 Arten bezw. Varietäten.

---

[1]) Linke, 1. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden des Königreichs Sachsen. Ent. Bl. IX. 1913. S. 77.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Uhmann Erich Leo Ludwig

Artikel/Article: I.Beitrag zur Käferfauna Stollbergs und des Erzgebirges. 81-84